



Rohstoff- und Ressourcenkonferenz 2025

Gipsvorkommen und Abbaupotentiale in Hessen



CASEA
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

danogips
Trockenbau – Einfach *leicht* gemacht

etex building performance

formula
SAINT-GOBAIN

Heidelberg Materials

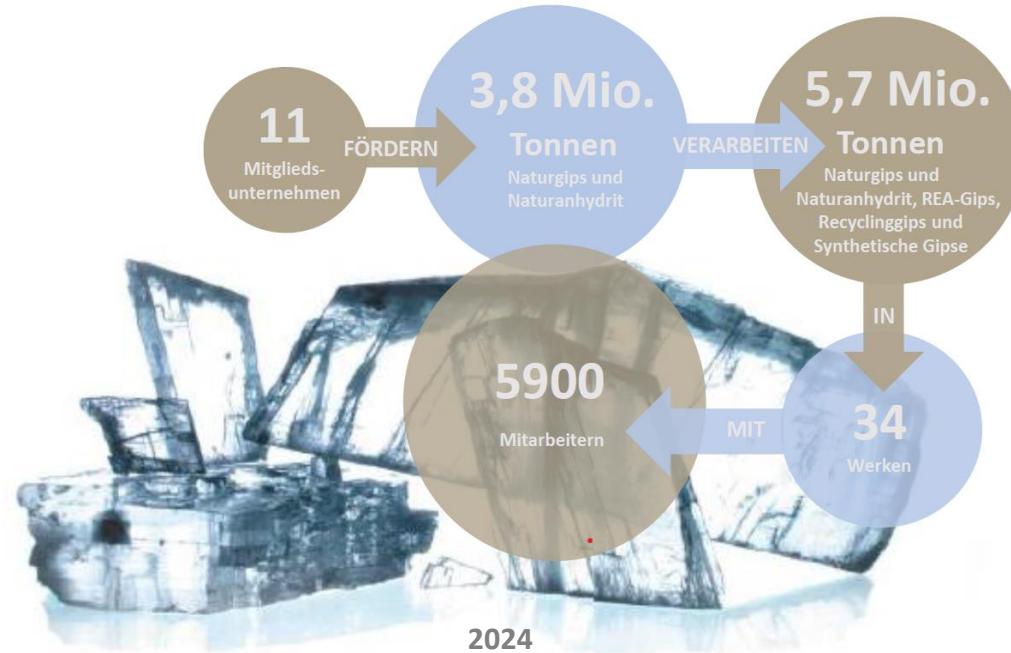
JamesHardie™

knauf

maxit

rigips
SAINT-GOBAIN

**VG
ORTH**



Gips und Anhydrit

Zwei Wassermoleküle machen den entscheidenden Unterschied

Kalziumsulfatgesteine (auch Gipsrohstoffe)

Gips (Naturgips)



- **Gipsplatten**
- **Gipsfaserplatten**
- **Baugipse (Putzgipse, Stuckgipse)**
- **Form- und Spezialgipse**
- Zementproduktion
- Düngemittel
- ...

Anhydrit (Naturanhydrit)



- Fließestrich
- Spezialfüllstoffe
- Zementproduktion
- Düngemittel
- ...

Mischgesteine

- Zementproduktion
- Düngemittel
- ...

Warum ist das wichtig?

- In den Statistiken wird Gips und Anhydrit oft **zusammengefasst**
- In der **Regionalplanung** wird zwischen Gips- und Anhydrit **nicht unterschieden** ($\text{Gi}/\text{GI} = \text{Gips und Anhydritstein}$)

Gips und Anhydrit

Regionaler Abbau. Nationale Wertschöpfung.

Rohstoffproduktion

2023



534 Mio. t
mineralischer Rohstoffe

4,7 Mio. t
Gips- und Anhydritstein
(0,8 %)

BGR (2024)

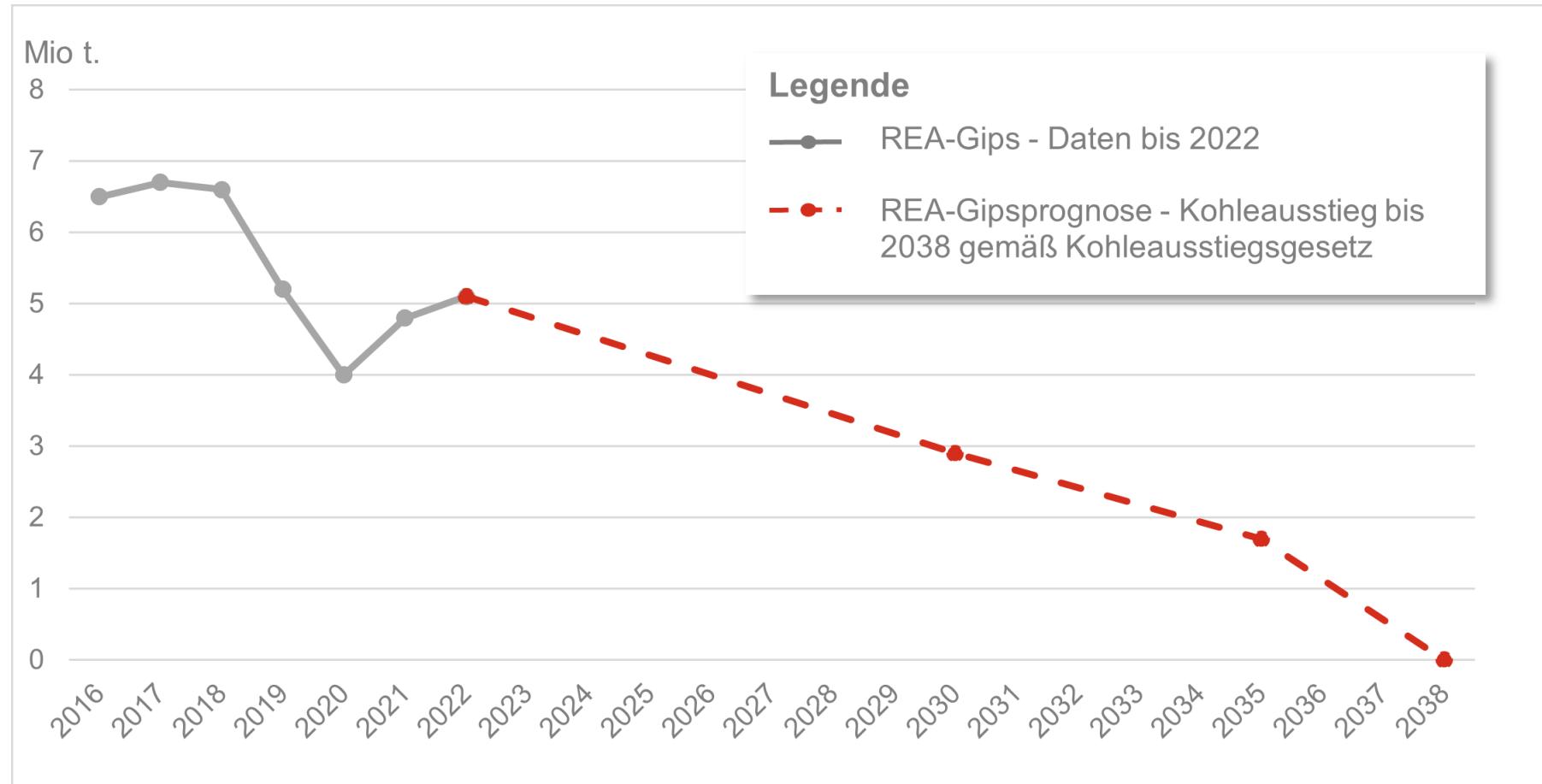
Gewinnung



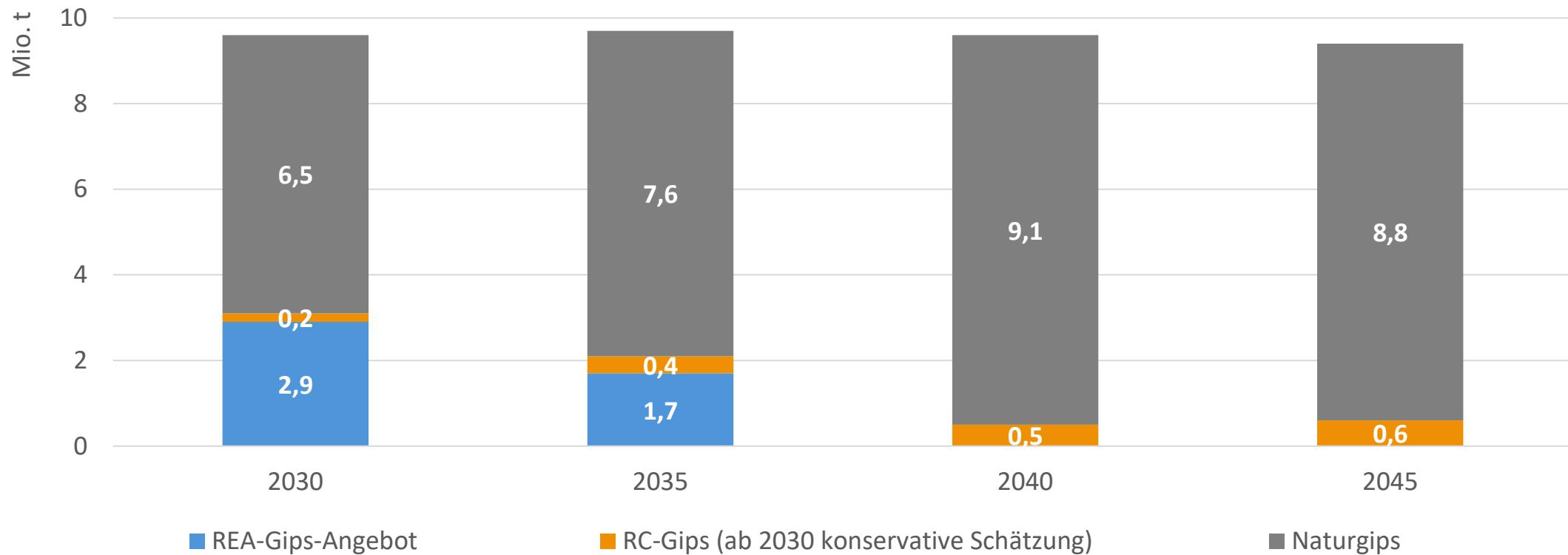
Weiterverarbeitung



Drohende Lücke in der Rohstoffversorgung mit Gips in Deutschland



Rohstoffsicherung: Gips-Lücke kann nur durch gesteigerten Naturgipsabbau geschlossen werden



Gips-Rohstoffmix in Deutschland 2030-2045, Quelle: RWI-Rohstoffstudie 2025, Bundesverband der Gipsindustrie e.V. (*REA-Gips gemäß VGB-Power-Tech)

Thematisierung auf Bundesebene

Bereits 2019 wurde auf die Notwendigkeit von neuen Abaugebieten hingewiesen



Rohstoffstrategie der Bundesregierung: Sicherung einer nachhaltigen Rohstoffgewinnung Deutschlands mit nichtenergetischen mineralischen Rohstoffen (2019)

„Mit der Reduktion der Kohleverstromung entfallen zukünftig auch große Kapazitäten zur Herstellung von REA-Gips, die aufgrund der **unverändert hohen Nachfrage** mit Naturgips oder Recyclingmaterial gedeckt werden müssen. **Gipsrecycling** wird den zukünftigen Bedarf vor allem aufgrund der **geringen Mengen** von recycelbaren Gipsabfällen nur in **begrenztem Maße decken können**. Entsprechend ist die **Ausweisung neuer Abaugebiete für Naturgips** erforderlich, um die benötigten Gipsmengen bereitzustellen. Gleichzeitig müssen die Bemühungen zur Erhöhung des Recyclings und zur möglichen Substitution von Gips weiter verstärkt werden.“

Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (2019)

„Um die **Wertschöpfungsketten** der Gipsindustrie zu **erhalten**, sind Maßnahmen zu ergreifen, um den fortschreitenden Wegfall an REA-Gips durch eine **zusätzliche umweltverträgliche Gewinnung von Naturgips** auszugleichen.“



Kohleverstromungsbeendigungsgesetz - KVBG (2020)

§ 54 Regelmäßige Überprüfungen der Maßnahme

Zu den in Satz 1 genannten Überprüfungszeitpunkten wird die Bundesregierung auch **Auswirkungen** auf Rohstoffe, **insbesondere Gips**, die im Zuge der Kohleverstromung gewonnen werden, **untersuchen**.



Thematisierung auf Bundesebene: Wirtschaftsministerkonferenz Untersuchung der Staatlichen Geologischen Dienste



„Im Hinblick auf die **Sicherstellung einer nachhaltigen Versorgung** Deutschlands mit Gips sind vor allem die Lagerstätten der Kategorie 2 von Bedeutung. Als Gründe, warum Vorkommen **derzeit als „nicht nutzbar“** eingestuft werden, sind insbesondere **genehmigungsrechtliche Aspekte** zu nennen.“

„Im Vorfeld einer industriellen Nutzung sind **Bund und Länder** gefragt, die **Erkundung neuer Gips-Lagerstätten** zu **befürworten und aktiv zu unterstützen.**“

Thematisierung auf Bundesebene

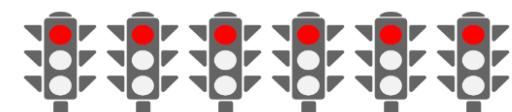
Deutliche Unterversorgung. Naturgipsabbau muss ausgeweitet werden.



„Insgesamt zeigt sich in den Basiszenarien eine **deutliche Unterversorgung** mit Gips, welche über den **gesamten Betrachtungszeitraum** anhält. Eine alleinige progressive Fortschreibung der Entnahmemengen durch **Fortsetzung** des über die letzten Jahre beobachteten Wachstums führt **nicht** zur **Gewährleistung von Versorgungssicherheit**.“

„Neben der Annahme eines **Kohleausstiegs bis zum Jahr 2030** wurden ebenfalls Ausstiegsszenarien für die Jahre **2035** und **2038** gerechnet. Ein späterer Ausstiegspunkt für die Kohleverstromung führt innerhalb der Szenarien **nicht** zu einer deutlichen **mittel- bis langfristigen Verbesserung der Versorgungssicherheit**.“

Die Ampel ist in allen 6 Versorgungsszenarien rot



Was sagt das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie dazu?

Fachbericht Gipsrohstoffe 2006 und Homepage

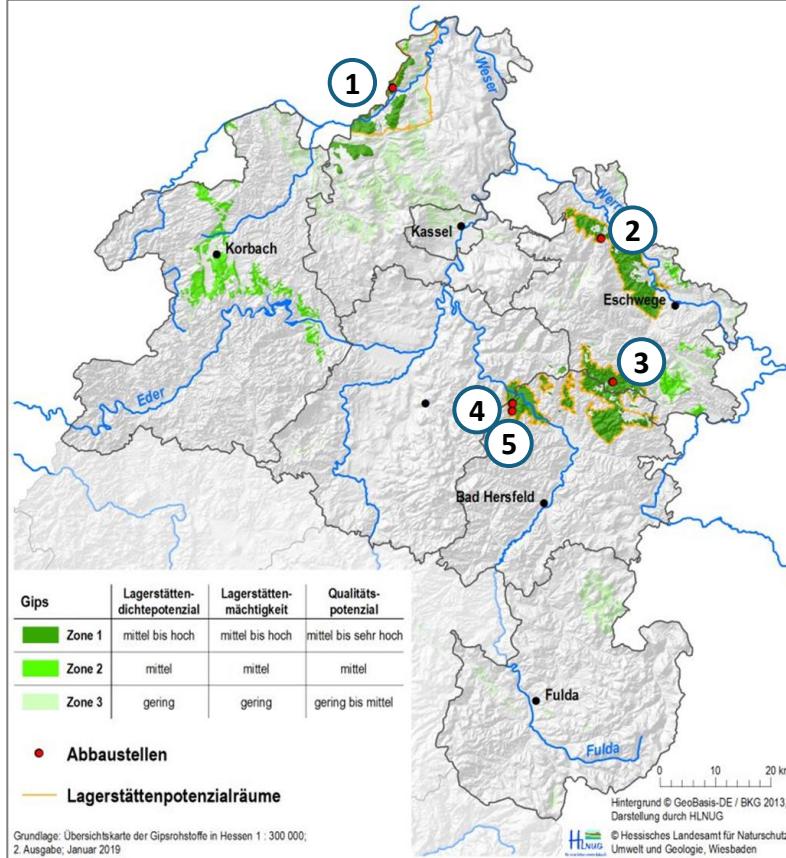
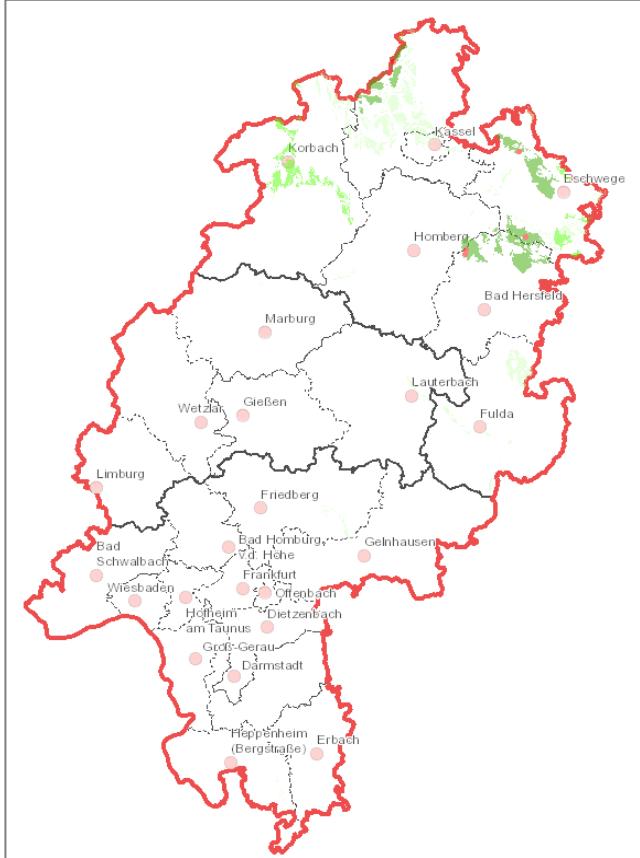


„Angesichts der absehbaren Entwicklung im Energiemix der Bundesrepublik Deutschland wird die **Bedeutung des Abbaus** und der Verwendung von Naturgips/-anhydrit in **sehr hohem Maß zunehmen**.

Der **Sicherung von Gips- und Anhydrit-Lagerstätten** für den Abbau kommt daher **eine herausgehobene Bedeutung für die Allgemeinheit** zu, die sich bei der Abwägung mit konkurrierenden Raumnutzungen auswirken sollte.“

<https://www.hnug.de/themen/geologie/rohstoffe/gips>

Gipslagerstätten und -abbau in Hessen Regierungsbezirk Kassel



<https://www.hlnug.de/themen/geologie/rohstoffe/gips>, Standorte hinzugefügt

- ① **Lammerden – Knauf Gips KG**
 - Grube (untertägiger Abbau)
 - > 50.000 – 250.000 t/a
- ② **Hundelshausen – VG-ORTH GmbH & Co. KG**
 - Steinbruch
 - > 50.000 - 250.000 t/a
- ③ **Berneburg – Saint Gobain Rigips GmbH**
 - Steinbruch
 - > 50.000 - 250.000 t/a
- ④ **Oberellenbach Nord – Saint Gobain Rigips GmbH**
 - Steinbruch
 - ≤ 50.000 t/a
- ⑤ **Oberellenbach Süd – Saint Gobain Rigips GmbH**
 - Steinbruch
 - ≤ 50.000 t/a

Gipsabbau in Hessen Über- und Unter Tage



Hundelshausen, VG-ORTH GmbH & Co. KG



Lamerden, Knauf Gips KG

Gipsabbau in Hessen Über- und Unter Tage



Berneburg, Saint Gobain Rigips GmbH



Oberellenbach Süd, Saint Gobain Rigips GmbH

Rohstoffsicherung und Naturschutz Hand in Hand Renaturierung ehemaliger und aktiver Gipssteinbrüche



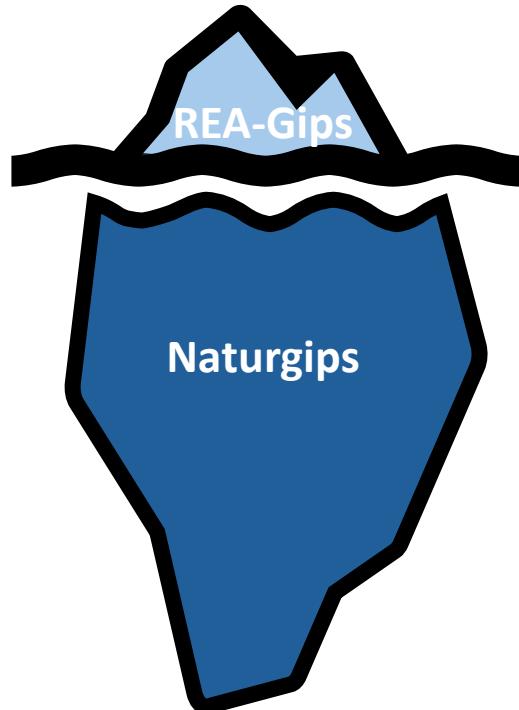
Renaturierter Gipssteinbruch bei Niederellenbach



Renaturierter Bereich im Steinbruch Oberellenbach Süd

Droht eine Gipslücke?

Die Gipslücke ist bereits da.



Die offensichtliche Lücke: „REA-Lücke“

- Wegfall REA-Gips.
→ Dieser muss durch **Naturgips kompensiert** werden.

Die fundamentale Lücke: „Genehmigungs-Lücke“:

- Auch der **bereits** verwendete Naturgips muss **weiter gesichert** werden.
- Es muss bereits heute **mehr Naturgips** abgebaut werden **wie ursprünglich geplant**.
- Die **Laufzeit** der genehmigten Mengen geht damit drastisch zurück.
- **Frühere Erweiterungs- und/oder Neugenehmigungen notwendig**.
- **Genehmigungen** dauern **10-15 Jahre**
- **2019** begonnene Projekte wären dann erst ab **2029-2034** einsatzfähig.
→ Eine **Vielzahl** von Projekten ist in **allen Bundesländern erforderlich**.
→ Die **Genehmigungen** müssen auch **zeitnah bestandskräftig** werden.

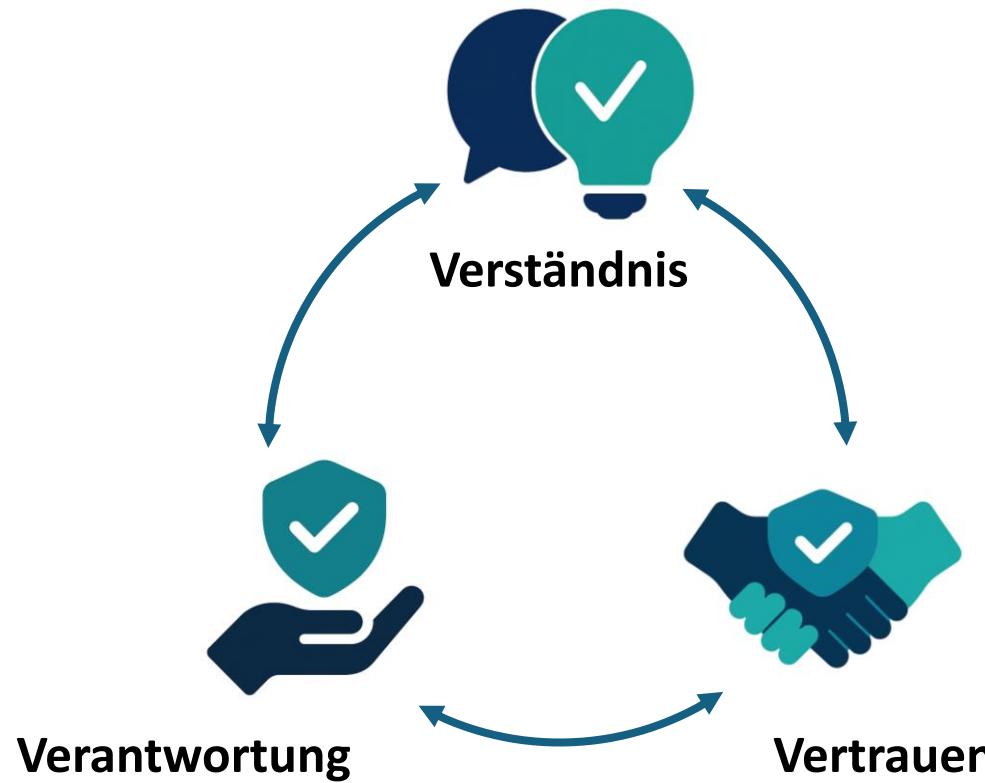
Was muss sich ändern?

An Genehmigungsanträgen mangelt es nicht. Der Gesetzgeber ist gefordert.

- Rohstoffgewinnung sollte im **übergagenden öffentlichen Interesse** stehen.
- Raumordnung/Regionalplanung:
 - **Bedarfssunabhängige, vollständige sowie langfristige Ausweisung** der Gips-Rohstoffsicherungsflächen als **Vorrangflächen**.
 - Zusätzlich sind **untertägige Lagerstätten** als **Vorrangflächen auszuweisen**. Auch diese sind in der Regel oberflächennah.
(z.B. Bayern Regionalplan Würzburg & West-Mittelfranken)
 - **Kontinuierliche Fortschreibung** der **Regionalpläne**.
(z.B. Bayern Regionalpläne Würzburg & West-Mittelfranken)
- Bedarfsgerechte **personelle Ausstattung** der **Genehmigungsbehörden**.

Was muss sich ändern?

An Genehmigungsanträgen mangelt es nicht. Die Öffentlichkeit muss überzeugt werden.



Fazit

„Nordhessen ist Gips-Land“

Glückauf 



Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Kochstraße 6–7
10969 Berlin
Telefon +49 30 31169822-0
Telefax +49 30 31169822-9
E-Mail info@gips.de

Internet www.gips.de